

Inventar-Grunddaten IGD

Das Wichtigste

Aufbau

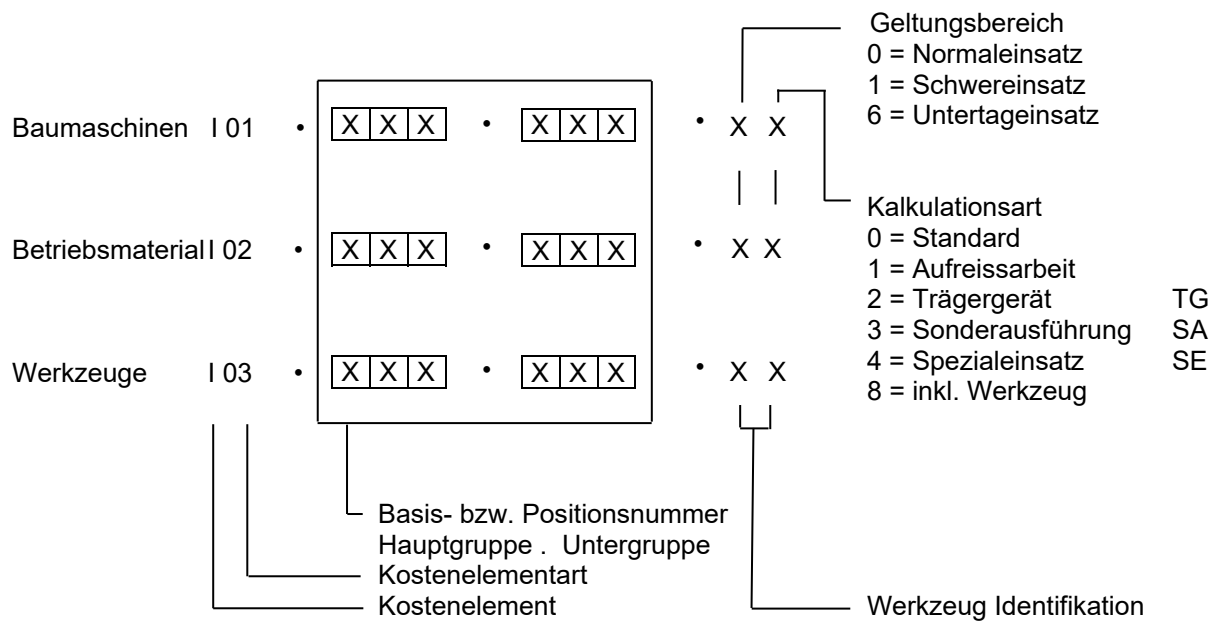
Gliederung des Inventarbereichs:

I 01 Maschinen und Geräte

I 02 Betriebsmaterial

I 03 Werkzeuge

Nummerierung:



Allgemeine Erläuterungen

Zweck und Grundlagen

Die Inventargrunddaten (IGD) dienen zur Kostenermittlung des Bauinventars.

Diese Grunddaten umfassen die technischen Daten der Inventargeräte sowie langjährige Erfahrungswerte aus der Praxis für Betriebsstunden, Empfehlungen für Reparatur und Revision, usw.

Die Inventargrunddaten fliessen in die Dokumentation BIV ein.

Maschinen und Geräte

Abgrenzung des Geltungsbereiches

- Geltungsbereich 0 → Normaleinsatz
- Geltungsbereich 6 → Untertageinsatz

Für Inventar, das sowohl im Normaleinsatz wie auch im Untertagebau eingesetzt werden kann, gelten, sofern im Geltungsbereich 6 die Ansätze fehlen, die entsprechenden Ansätze des Geltungsbereiches 0.

Für Inventar, das sowohl im Geltungsbereich 0 wie auch im Geltungsbereich 6 aufgeführt ist, gelten die Ausführung von Untertagebauten die Ansätze des Geltungsbereiches 6 mit folgenden Ausnahmen, bei denen die Ansätze des Geltungsbereiches 0 anzuwenden sind:

- Bohrhämmer, Lade- und Planiergeräte, Pumpen und Leitungen, sofern dieses Inventar für Arbeiten Übertag eingesetzt wird (z.B. für Arbeiten des Voreinschnittes, Zufahrtsstrassen, Deponien).
- Grossdumper für Fahrten, die ausschliesslich Übertag verlaufen (für Fahrten zwischen Ladestelle Untertag und Entladestelle Übertag, bzw. zwischen Ladestelle Übertag und Entladestelle Untertag des Geltungsbereiches 6).

Erläuterungen zu I 01 Maschinen und Geräte

Inventar-Grunddaten I 01 Maschinen und Geräte		Maschinen-Daten									Grundlagen			
		Mittlerer Neuwert	Motorleistung	Energieart	Einsatzgewicht	Haftpflichtversicherung	Verkehrssteuer	Gebühren		TSC		ND	RR	VT
Pos-Nr.	Positionsbezeichnung	Fr.	kW		t	Fr.	Fr.	Fr.				a	%	d
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15

Spalten 1 und 2: Positionsnummer und Positionsbezeichnung

Grundlage der Nummerierung und Bezeichnungen ist die "Schweizerische Bauinventarliste". In allen SBV-Dokumentationen werden die gleichen Nummern und Bezeichnungen verwendet.

Spalte 3: Mittlerer Neuwert -NW-

Gewichtetes Mittel von repräsentativen Baumaschinen der entsprechenden Grösse. Als Preisbasis gilt jeweils der Wert aus der Mitte des Vorjahres der jeweiligen Tarifaufgabe.

Spalte 4: Motorenleistung -ML-

Für Maschinen mit Elektroantrieb ist die Leistung in kW, für Maschinen und Geräte mit Verbrennungsmotoren in kW und für Maschinen mit Druckluftantrieb in m³/min bei 5-7 bar angegeben.

Spalte 5: Energieart -EA-

Kurzzeichen:

- E 01 Elektrische Energie
- E 06 Elektrische Energie Untertage

- D 01 Diesel für Baumaschinen
- D 03 Diesel für Baustellenfahrzeuge
- D 04 Diesel für Strassenfahrzeuge

- H 01 Heizöl für Generatoren und Heizungen

- B 01 Benzin bleifrei
- B 04 Benzin für Strassenfahrzeuge

- GB2 Gerätebenzin für 2-Taktmotoren
- GB4 Gerätebenzin für 4-Taktmotoren

- DL 6 Druckluft Untertag

Spalte 6: Einsatzgewicht -EG-

Ausgemittelte Gewichte von Maschinen der entsprechenden Positionen im Betriebszustand.

Spalte 7: Haftpflichtversicherung -HV-

Normale Prämienansätze pro Jahr für selbstfahrende Maschinen auf öffentlichen Verkehrswegen, z.B. Hydr-Bagger auf Pneu.

Spalte 8: Verkehrssteuern -V-

Für fahrende Maschinen auf öffentlichen Verkehrswegen, Angaben in Franken/Jahr. Als Grundlage für die Dokumentation wurden Werte aus massgebenden Kantonen angegeben.

Spalte 9: Gebühren -G-

Sonderbewilligungen und Schwerverkehrsabgabe, Vignette, Angaben in Franken/Jahr.

Spalte 11: Tarif-System-Code -TSC-

Mit diesen Codes werden die Preisansätze für die betreffenden Positionen festgelegt.

Für I 01 Maschinen und Geräte kommen folgende TSC-Codes zur Anwendung:

Für die Regiekalkulation bei Regiearbeiten

TSC 1 Tagesmiete
Betrieb ohne Miete

TSC 2 Betrieb mit Miete
Wartezeit

TSC 3 Betrieb mit Miete
Betrieb ohne Miete

TSC 4 Tagesmiete
Betrieb ohne Miete
Kranzug

TSC 5 Tagesmiete

TSC 6 Betrieb ohne Miete
Betrieb mit Miete

Für betriebsinterne Verrechnungsansätze:

TSC 88 Ansätze in Franken und Prozenten

TSC 99 Ansätze in Prozenten

Grundlagen

Spalte 13: Nutzungsdauer -ND-

Anzahl Jahre, in denen ein Inventargegenstand wirtschaftlich eingesetzt werden kann.

Spalte 14: Reparaturen und Revisionen -RR-

Zu erwartende Kosten für Reparaturen, Revisionen und Verschleissteile, während der wirtschaftlichen Nutzungsdauer, ausgedrückt in Prozenten zum mittleren Neuwert.

Spalte 15: Verrechnungstage -VT-

Anzahl Tage pro Jahr, an denen ein Gegenstand auf der Baustelle vorgehalten und verrechnet wird (30 Tage pro Monat).

Inventar-Grunddaten I 01 Maschinen und Geräte		Kalkulationsgrundlagen										
		Einsatz- tage	Einsatz- stunden	Energie- verbrauch 1	Energie- kosten 2	Schmier Verbr.	Schmier Kosten	Masch. Bruch	Kasko- Versich.	Selbst- behalt	LK Ma	WF
Pos-Nr.	Positionsbezeichnung	d	h	l/kWh, %	Fr.	%	Fr.	%	%	%		
1	2	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26

Kalkulationsgrundlagen

Spalte 16: Einsatztage -ET-

Anzahl der Tage pro Jahr, an denen eine Maschine oder ein Gerät im Einsatz steht.

Spalte 17: Einsatzstunden -EH-

Anzahl der Einsatzstunden pro Jahr.

Spalte 18: Energieverbrauch für Antriebsmotoren -EV1-

Mittlerer Energieverbrauch pro Betriebsstunde.

Angaben nach Energieart:

E 01	Elektrisch:	Motorenbelastung in Prozent der Leistung	pro kWh
E 06	Elektrisch/UT:	Motorenbelastung in Prozent der Leistung	pro kWh
D 01	Diesel/Baumaschinen		l/kWh
D 03	Diesel/Baustellenfahrzeuge		l/kWh
D 04	Diesel/Strassenfahrzeuge		l/kWh
H 01	Heizöl für Generatoren und Heizungen		l/kWh
B 01	Benzin/bleifrei		l/kWh
B 04	Benzin/Strassenfahrzeuge		l/kWh
GB2	Gerätebenzin für 2-Taktmotoren		l/kWh
GB4	Gerätebenzin für 4-Taktmotoren		l/kWh
DL 6	Druckluft/Untertag	in Prozent der Leistung (Spalte 4)	%

Spalte 19: Energiekosten für Zweitmotoren -EK2-

Kosten für Zweitmotoren, mit anderer Energieart. Angaben in Franken pro Jahr.

Spalte 20: Schmiermittelverbrauch -SV-

Verbrauch von Schmiermittel, Fette, Bohrhämmeröle sowie Reinigungsmaterial pro Jahr. Die Kosten lassen sich nicht genau erfassen, sie sind daher mit einem geschätzten Prozentsatz zu den Energiekosten eingesetzt.

Spalte 21: Schmiermittelkosten -SK-

Für Geräte ohne Energieverbrauch ist eine Verrechnung mit einem Prozentsatz, wie in Spalte 20, nicht möglich. Die Kosten sind daher mit einem Erfahrungswert in Franken pro Jahr eingesetzt.

Spalte 22: Maschinenbruch-Versicherung -MB-

Die Maschinenbruch-Versicherung pro Jahr ist mit einem Prozentsatz vom Neuwert (Spalte 3) eingesetzt. Die Prämienansätze entsprechen den Angaben von Versicherungs-Gesellschaften.

Spalte 23: Kasko-Versicherung -KV-

Die Kasko-Versicherung pro Jahr ist mit einem Prozentsatz vom Neuwert (Spalte 3) eingesetzt. Die Prämienansätze entsprechen den Angaben von Versicherungs-Gesellschaften.

Spalte 24: Selbstbehalt -SB-

Der Selbstbehalt ist in Abhängigkeit von der Kaskoversicherung bestimmt.

Spalte 25: Lohnkategorie Maschinist -LK Ma-

Die Maschinistenlöhne sind in drei Kategorien eingeteilt: M1, M2 und M3. Für die vorgeschriebene 2-Mann Bedienung ist eine Kategorie aufgeführt: B2.

Die Einteilungen sind abhängig von der Art und Grösse der Maschine sowie der Ausbildung und Verantwortung des Maschinisten. Diese Kategorien sind nicht identisch mit den Lohnklassen des GAV.

Spalte 26: Wartungsfaktor -WF-

Die Wartung umfasst die Aufwendungen des Maschinisten für den normalen Maschinendienst auf der Baustelle wie Reinigung, Schmierung, Kontrollen und Auftanken.

Erläuterungen zu I 02 Betriebsmaterial

Inventar-Grunddaten I 02 Betriebsmaterial			Betriebsmaterial-Daten			Grundlagen				Kalkulationsgrundlagen						
			Mittlerer Neuwert		TSC		ND	R R	VT	ET	AE	ED	EKosten pro Tag	LK Ma	WF	EF
Pos-Nr.	Positionsbezeichnung	ME	Fr.				a	%	d	d		d	Fr.			J/N
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17

Spalten 1 und 2: Positionsnummer und Positionsbezeichnung

Grundlagen der Nummerierungen und Bezeichnungen ist die "Schweizerische Bauinventarliste". In allen SBV-Dokumentationen sind die Nummern und Bezeichnungen gleich.

Spalte 3: Mengeneinheit -ME-

Betriebsmaterial-Daten

Spalte 4: Mittlerer Neuwert -NW-

Die Angaben basieren auf mittleren Neuwerten des Vorjahres von Betriebsmaterialien der entsprechenden Positionen.

Spalte 6: Tarif-System-Code -TSC-

Mit diesen Codes werden die Preisansätze für die betreffenden Positionen festgelegt.

Für I 02, Betriebsmaterial, kommen folgende TSC-Codes zur Anwendung:

Für die Regiekalkulation bei Regiearbeiten

TSC 7: Tagesmiete
Ersatz

TSC 8: Pro Einsatz

Grundlagen

Spalte 8: Nutzungsdauer -ND-

Anzahl Jahre, in denen ein Inventargegenstand wirtschaftlich eingesetzt werden kann.

Spalte 9: Reparaturen und Revisionen -RR-

Zu erwartende Kosten für Reparaturen, Revisionen und Verschleissteile während der wirtschaftlichen Nutzungsdauer, ausgedrückt in Prozenten zum mittleren Neuwert.

Spalte 10: Verrechnungstage -VT-

Anzahl Tage pro Jahr, an denen ein Gegenstand auf der Baustelle vorgehalten und verrechnet werden kann (30 Tage pro Monat).

Kalkulationsgrundlagen

Spalte 11: Einsatztage -ET-

Anzahl der Tage pro Jahr, an denen ein Gegenstand im Einsatz steht.

Spalte 12: Anzahl Einsätze -AE-

Anzahl der Einsätze eines Gegenstandes, die bei normaler Beanspruchung möglich sind.

Spalte 13: Einsatzdauer -ED-

Anzahl Tage, an denen ein Gegenstand für einen Einsatz normalerweise vorgehalten wird.

Spalte 14: Energiekosten -EK-

Angabe der Energiekosten in Franken pro Tag.

Spalte 15: Lohnkategorie Maschinist -LK Ma-

Die sind in drei Kategorien eingeteilt: M1, M2, M3. Sie sind abhängig von der Art der Arbeit, sowie deren Ausbildung und Verantwortung. Sie sind nicht identisch mit den Lohnklassen des GAV.

Spalte 16: Wartungsfaktor -WF-

Die Wartung umfasst die Aufwendungen für den normalen Unterhaltsdienst auf der Baustelle.

Spalte 17: Ersatzfaktor -EF-

Angabe, ob eine Ersatzverrechnung vorgesehen ist.

J/N = Ja/Nein

Erläuterungen zu I 03 Werkzeuge

Inventar-Grunddaten I 03 Werkzeuge			Werkzeug-Daten		Verrechnungs- und Kalkulations-Grundlagen		
			Mittlerer Neuwert	TSC	Anzahl Verwendungen	Kosten für Schärfen	Einsatzzeit EZ
Pos-Nr.	Positionsbezeichnung	ME	Fr.		St.	Fr.	h
1	2	3	4	5	6	7	8

Spalten 1 und 2: Positionsnummer und Positionsbezeichnung

Grundlage der Nummerierungen und Bezeichnungen ist die "Schweizerische Bauinventarliste". Die Positionsnummern und Bezeichnungen sind in allen SBV-Dokumentationen gleich.

Spalte 3: Mengeneinheit -ME-

Werkzeug-Daten

Spalte 4: Mittlerer Neuwert -NW-

Die Angaben basieren auf den mittleren Neuwerten des Vorjahres von Werkzeugen der betreffenden Positionen.

Spalte 5: Tarif-System-Code –TSC-

Mit diesen Codes werden die Preisansätze für die betreffenden Positionen festgelegt.

Für I 03, Werkzeuge, kommen folgende TSC-Codes zur Anwendung:

Für die Regiekalkulationen bei Regiearbeiten

TSC 9 Betrieb

TSC 10 Betrieb (Externe Kalkulation)

Verrechnungs- und Kalkulationsgrundlagen

Spalte 6: Anzahl Verwendungen -AV-

Ansatz für Verwendungen, wie oft ein Werkzeug verwendet werden kann, bis es ersetzt werden muss.

Spalte 7: Kosten für Schärfen -KS-

Kosten für ein einmaliges Schärfen oder Richten eines Werkzeuges.

Spalte 8: Einsatzzeit -EZ-

Einsatzzeit in Stunden, bis ein Werkzeug abgenützt ist und wieder geschärft werden muss.